

Bericht aus der Sitzung des Gemeinderats vom 24. Juni 2019

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung

Aus der nicht öffentlichen Sitzung vom 13. Mai 2019 gab es keine Beschlüsse bekannt zu geben.

Gemeinderatswahl am 26.05.2019 – Bekanntgabe des Ergebnisses und des Wahlprüfungsbescheides der Rechtsaufsichtsbehörde

Nach Prüfung durch die Rechtsaufsichtsbehörde, das Kommunalamt beim Landratsamt Waldshut, wurde die Gemeinderatswahl in Dettinghofen vom 26.05.2019 gemäß § 30 Kommunalwahlgesetz i.V.m. § 47 der Kommunalwahlordnung für gültig erklärt. Nach öffentlicher Bekanntgabe des Ergebnisses sind keine Einsprachen eingegangen, weshalb das Ergebnis somit rechtskräftig sei. Die Vorsitzende verlas den eingegangenen Wahlprüfungsbescheid.

Der Gemeinderat nahm den Bescheid und das Ergebnis zur Kenntnis.

Gemeinderatswahl am 26.05.2019 – Feststellung von Hinderungsgründen beim gewählten Gemeinderatsgremium

Zu Beginn der Sitzung wurde von der Vorsitzenden vorgeschlagen und argumentiert, dass dieser Tagesordnungspunkt direkt im Anschluss an TOP 2 abgehandelt werden soll. Dann ist der letzte TOP des ersten Sitzungsteils vom bisherigen Gremium die Verabschiedung ausscheidender Mitglieder, was chronologisch auch sinnvoll erscheint. So wurde dieser TOP vorgezogen behandelt. Am 26.05.2019 fanden die Gemeinderatswahlen statt. Aus dieser Wahl sind folgende Personen für das Amt eines Gemeinderats/einer Gemeinderätin hervorgegangen:

Dominic Böhler	Karl Probst
Markus Glattfelder	Axel Schaub
Andreas Griesser	Sebastian Schulze
Konrad Leber	Martina Thomas
Stefanie Mattick	Artur Tröscher

In § 29 der Gemeindeordnung werden die Gründe festgelegt, welche Hinderungsgründe für gewählte Personen vorliegen könnten, nicht das Amt eines Gemeinderates annehmen zu können. Nach Prüfung der Verwaltung hat sich bei keinem gewählten Gemeinderatsmitglied ein Hinderungsgrund gem. § 29 der GemO ergeben. Hierbei wurde darauf verwiesen, dass bisherige Hinderungsgründe aufgrund eines Verwandtschaftsverhältnisses bis zum 3. Grad nach § 29 GemO (2) - (4) weggefallen sind. Weitere mögliche Hinderungsgründe sind nicht bekannt und wurden von den gewählten Gemeinderatsmitgliedern auch nicht vorgebracht. Der Gemeinderat stellte beschließend fest, dass bei den Gewählten keine Hinderungsgründe vorlagen.

Ehrungen von langjährigen Gemeinderäten

Die Vorsitzende führte kurz aus, dass Ehrungen ein wesentlicher Bestandteil der Wertschätzungskultur in unserem Land seien. Ehrenamtlich Engagierte erhalten durch eine Ehrung in der Öffentlichkeit eine sichtbare Anerkennung ihres Tuns. Bei so zahlreichen Jahren Engagement im Gemeinderat wie es bei den vier zu ehrenden Gremiumsmitgliedern der Fall sei, verbinde sie die Ehrung mit einem herzlichen Dankeschön und einer großen Wertschätzung. Bei den geehrten GR-Mitgliedern handelte es sich um Axel Schaub, Karl Probst und Markus Glattfelder, welche für 20 Jahre Gemeinderats-tätigkeit geehrt wurden. Eine weitere Ehrung für das Engagement im Gemeinderat erhielt Artur Tröscher für insgesamt 25 Jahre. Die Vorsitzende erklärte, dass es sich bei Artur Tröscher um eine „Dienstzeit im Gemeinderat mit Unterbrechung“ handle. Die Vorsitzende dankte den Geehrten im Namen der Gemeindeverwaltung aber auch ganz

persönlich für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement. Sie wisse, dass dieses Ehrenamt zwar interessant aber zeitlich und ggf. auch mal nervlich etwas fordernd sein könne. Dabei müsse man festhalten, dass die Sitzungsentschädigung aufgrund der Höhe diesen Namen kaum verdiene. Das Wichtigste sei, dass im Gemeinderat alle zum Wohle der Bürgerschaft und der Gemeinde konstruktiv zusammenarbeiten. Alle seien bestrebt, unsere Gemeinde wirtschaftlich auf Kurs zu halten und eine nachhaltige Entwicklung und auch Weiterentwicklung zum Wohle aller zu erzielen. Die Vorsitzende verband die Ehrung für dreimal 20 Jahre Gemeinderats-tätigkeit und einmal 25 Jahre mit einem ganz herzlichen Dankeschön, für das Einbringen von Ideen, dem konstruktiven Nachfragen, Beraten, Diskutieren, Beschließen u.v.m. Als kleines Zeichen der dankenden Anerkennung für das ehrenamtliche Wirken überreichte die Vorsitzende den Geehrten eine Urkunde des Gemeindetages Baden-Württemberg mitsamt einer Ehrennadel und zum anderen ein Weinpräsent sowie eine Tischnur von Seiten der Gemeinde.

Verabschiedung von Christiane Weber, Stephan Schlesiger und Daniel Erne aus dem Gemeinderat

Die Vorsitzende verabschiedete die beiden Gemeinderäte Christiane Weber und Daniel Erne, die beide aus dem Gemeinderatsgremium ausscheiden. Gemeinderat Stephan Schlesiger, welcher ebenfalls nicht mehr dem neuen Gremium angehört war aufgrund seines Urlaubes nicht anwesend. Die Vorsitzende dankte den Ausgeschiedenen im Namen der Verwaltung, des Gemeinderatsgremiums und persönlich für ihre Tätigkeit im Gemeinderat zum Wohle der Bevölkerung. Als Zeichen der Dankbarkeit überreichte sie beiden eine Urkunde nebst einer Armbanduhr und einem Weinpräsent der Gemeinde.

Verpflichtung der neu gewählten Gemeinderäte/innen

Zu diesem und den folgenden Tagesordnungspunkten bat die Vorsitzende nun die Mitglieder des neu gewählten Gemeinderatsgremiums am Sitzungstisch Platz zu nehmen. Die Vorsitzende gratulierte allen Gewählten zu ihrer Wahl und zum ausgedrückten Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger. Die Wahl am 26.05.2019 wurde für rechtskräftig erklärt. Das alte Gemeinderatsgremium hat zudem keine Hinderungsgründe bei einer/einem der Gewählten festgestellt, sodass alle ihr Gemeinderatsmandat ausüben können. Die Sitzplatzbelegung wurde innerhalb der Fraktionen rasch geklärt.

Zur förmlichen Verpflichtung bat die Vorsitzende, die gewählten Vertreterinnen und Vertreter aufzustehen und führte in die formale Verpflichtung und deren Inhalt ein. Die gewählten Gemeinderätinnen und Gemeinderäte wiederholten die von der Vorsitzenden vorgeschlossene Verpflichtungsformel.

Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.

Die Vorsitzende ließ die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte die gesprochene Verpflichtungsformel durch Unterschrift schriftlich bestätigen. Unter Verweis auf die DSGVO wurde die Veröffentlichung von Fotos und persönlichen Daten besprochen wozu eine schriftliche Zustimmung von allen Mitgliedern eingeholt wurde.

Die Vorsitzende gratulierte nochmals allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte zu ihrem Amt, das sie ab sofort mit allen Rechten und Pflichten ausüben werden. Allen Mitgliedern wurde noch ein Ratgeber für Gremiumsmitglieder und Verweise auf die GemO ausgehändigt und jegliche Unterstützung bei Fragen oder Unklarheiten seitens der Verwaltung zugesagt.

Wahlen des/der 1. und 2. Bürgermeisterstellvertreters/-in und von Vertretern in Gruppenwasserversorgungsverband Schwarzbachtal und im Gemeindeverwaltungsverband Jestetten

Als ersten Tagesordnungspunkt der neu gewählten Gemeinderätinnen und Gemeinderäte standen verschiedene Vertreterwahlen an. Mit der Sitzungseinladung wurde den Gremiumsmitgliedern eine Übersicht der verschiedenen zu besetzenden Posten übersandt, woraus auch die bisherige Besetzung hervor ging. Es mussten gewählt werden, der 1. Bürgermeisterstellvertreter, der 2. Bürgermeisterstellvertreter, drei Mitglieder für den Gruppenwasserversorgungsverband Schwarzbachtal, drei jeweilige Stellvertreter hierzu, ein Mitglied für den Gemeindeverwaltungsverband Jestetten und auch hier einen Stellvertreter. Vor jeder Wahl erkundigte sich die Vorsitzende, ob offen oder geheim abgestimmt werden soll und verwies darauf, da jeweils nur ein Kandidat vorgeschlagen wurde. Da jeweils keine geheime Abstimmung gewünscht wurde, fanden alle folgenden Wahlen im offenen Verfahren statt.

Wahl des 1. Bürgermeisterstellvertreters

Bisheriger 1. Bürgermeisterstellvertreter war Markus Glattfelder. Aus dem Gremium wurde die erneute Wahl von Markus Glattfelder vorgeschlagen. Weitere Vorschläge wurden nicht gemacht. **Markus Glattfelder** wurde als 1. Bürgermeisterstellvertreter wiedergewählt. Auf Nachfrage nahm Markus Glattfelder das Amt an. Die Vorsitzende gratuliert Markus Glattfelder zu dieser Wahl.

Wahl des 2. Bürgermeisterstellvertreters

Bisheriger 2. Bürgermeisterstellvertreter war Axel Schaub. Aus dem Gremium wurde die erneute Wahl von Axel Schaub vorgeschlagen. Weitere Vorschläge wurden nicht gemacht. **Axel Schaub** wurde zum 2. Bürgermeisterstellvertreter gewählt. Auch Axel Schaub nahm die Wahl an und wurde von der Vorsitzenden zur Wahl beglückwünscht. Sie bedankte sich bei beiden für die Bereitschaft weiterhin als Stellvertreter sie und die Verwaltung zu unterstützen.

b) Gruppenwasserversorgungsverband Schwarzbachtal

Die Vorsitzende informierte, dass drei Vertreter der Gemeinde neben ihrer Person in den Gruppenwasserversorgungsverband Schwarzbachtal gewählt werden müssen. Die Mitglieder müssen jeweils einzeln gewählt werden. Jedes Mitglied erhält einen persönlichen Stellvertreter, der ebenfalls jeweils einzeln gewählt werden muss. Folgende Wahlen wurden durchgeführt:

1. Mitglied

Auf Vorschlag aus dem Gremium wurde **Artur Tröscher** gewählt. Artur Tröscher nahm das Amt an.

2. Mitglied

Auf Vorschlag aus dem Gremium wurde **Karl Probst** als zweites Mitglied in den Gruppenwasserversorgungsverband Schwarzbachtal gewählt. Karl Probst nahm das Amt an.

3. Mitglied

Auf Vorschlag aus dem Gremium wurde **Axel Schaub** als drittes Mitglied in den Gruppenwasserversorgungsverband Schwarzbachtal gewählt. Axel Schaub nahm das Amt an.

Allen gewählten Vertretern gratulierte die Vorsitzende zur Wahl.

Wahl der Stellvertreter

Auf jeweiligen Vorschlag aus dem Gremium wurde für das 1. Mitglied Artur Tröscher Gemeinderat **Konrad Leber** als Stellvertreter gewählt. Für das 2. Mitglied Karl Probst wurde Gemeinderätin **Martina Thomas** als Stellvertreterin gewählt. Für das 3. Mitglied Axel Schaub wurde Gemeinderat **Sebastian Schulze** als Stellvertreter gewählt. Alle Gewählten nahmen das Amt an und wurden von der Vorsitzenden hierzu beglückwünscht.

b) Gemeindeverwaltungsverband Jestetten

In den Gemeindeverwaltungsverband Jestetten wird außer der Vorsitzenden noch **ein Gremiumsmitglied als Vertreter der Gemeinde** gewählt. Die Vorsitzende informierte darüber, dass außer der Gemeinde Dettighofen die Gemeinden Jestetten und Lottstetten dem Gemeindeverwaltungsverband angehören. Aus dem Gremium wurde **Andreas Griesser** vorgeschlagen. Dieser wurde als Vertreter der Gemeinde Dettighofen in den Gemeindeverwaltungsverband gewählt. Andreas Griesser nahm die Wahl an und wurde von der Vorsitzenden beglückwünscht.

Als **Stellvertreter** für Andreas Griesser wurde **Dominic Böhler** vorgeschlagen. Dieser wurde als Stellvertreter der Gemeinde in den Gemeindeverwaltungsverband Jestetten gewählt. Dominic Böhler nahm die Wahl an, wofür die Vorsitzende dankte und gratulierte.

Beratung und Beschlussfassung über die Annahme von Geld-/ Sachspenden

Die Einwerbung und Entgegennahme des Angebots einer Zuwendung obliegt ausschließlich dem Bürgermeister. Über die Annahme oder die Vermittlung entscheidet der Gemeinderat. Bis zum 17.06.2019 sind folgende Spenden eingegangen:

Name und Anschrift des/der Spender	Verwendung im Bereich	Betrag und/oder Bezeichnung der Sache
1.) Baumaterial	Spielplatz	660,00 € Sachspende
2.) Sparkasse Hochrhein,	Kindergarten	3.000,00 € Geldspende

Bismarckstraße 7, 79761 Waldshut-Tiengen

Der Gemeinderat stimmte der Annahme der Spenden zu.

Beschlussfassung über die Bauvoranfrage zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage auf Flst.-Nr. 110, Industriestraße, Gemarkung Dettighofen

Der Antragsteller beabsichtigt den Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage auf dem oben genannten Grundstück. Zur genau-

en Klärung, ob das Flurstück überhaupt bebaubar ist, hat der Antragsteller eine Bauvoranfrage eingereicht. Das Grundstück ist derzeit nicht überbaut. Ein vorhandener Baumbestand wurde bei der Überplanung berücksichtigt. Ein Bebauungsplan besteht dort nicht. Das Vorhaben ist demgemäß zulässig, wenn es sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt und die Erschließung gesichert ist. Die Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse müssen gewahrt bleiben und das Ortsbild darf nicht beeinträchtigt werden. Der Gemeinderat erteilte sein Einvernehmen zu der eingereichten Bauvoranfrage.

Vorberatung über die Straßensanierungsarbeiten in 2019

Die Vorsitzende erklärte, dass es in der Gemeinde einige, wenn nicht eher zahlreiche Straßen gäbe, welche einer Sanierung bedürfen. Leider sei nicht immer das notwendige Geld in den Haushaltsplan eingestellt, was bereits im Rahmen einer früheren Priorisierung rege im Gremium diskutiert wurde. Die Frage sei, ob aussitzen und gar nichts tun bzw. zunächst verschieben und aufsparen Sinn mache. Um hier etwas Abhilfe zu schaffen, hat die Verwaltung mit einer Straßenbau- und -sanierungsfirma einzelne Straßen abgefahren, woraufhin die Firma dann für drei Straßenabschnitte ein Angebot für die Sanierung unterbreitet hat. Hierüber wurde im Folgenden beraten und diskutiert sowie weitere denkbare Schritte vorgetragen, die weiter verfolgt werden sollen. Auch soll geprüft werden, ob in der Vergangenheit bei der St. Martin-Straße oder Dorfstraße nachhaltige Sanierungsmaßnahmen durchgeführt wurden.

Bekanntmachungen, Wünsche und Anträge

Handwalze Bauhof

Die Vorsitzende informierte das Gremium darüber, dass die Handwalze im Bauhof nicht mehr funktionstüchtig sei, jedoch für sämtliche Ausbesserungsmaßnahmen an landwirtschaftlichen Wegen derzeit benötigt wird. Aufgrund des Alters von über 34 Jahren und der Bestätigung eines Maschinenbauers hat sie aufgrund der Eilbedürftigkeit die Ersatzbeschaffung einer Handwalze genehmigt. Gekauft wurde eine gebrauchte Bomag Handwalze mit nur 20 Betriebsstunden und Bj. 2016, für einen Preis von brutto 8.568,-€, Für die Alte habe man noch 100 € bekommen. Die neu angeschaffte Walze wurde bereits kostenfrei geliefert und in Betrieb genommen. Die Einweisung erfolgte ohne Gebühr durch den Maschinenbauer, der auch die Vorteile und Zusatzfunktionen gegenüber der alten Maschine den Bauhofkollegen praktisch vorführte. Das Gremium unterstützte diese Anschaffung und bestätigte die Eilentscheidung zur Anschaffung.

Bauzeitenplan Berwangen

Weiterhin informierte die Vorsitzende das Gremium darüber, dass die Firma Maier Bau den Bauzeitenplan für den Bau der Trinkwasserzuleitung für den Ortsteil Berwangen mittlerweile eingereicht habe. Baubeginn für die Trinkwasserzuleitung vom Sonnenberg nach Berwangen sei in KW 30. In KW 34 soll parallel dazu die Erschließung des Gewerbegebiets beginnen.

Hinweis:

Die letzte öffentliche Gemeinderatssitzung vor den Sommerferien findet am 22. Juli 2019 statt.